

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Bürgermeister- und Ratsbüro

Sitzungsvorlage

Datum: 09.11.2004

Drucksache Nr.: **04/0340/1**

öffentlich

Beratungsfolge: Rat

Sitzungstermin: 17.11.2004

Betreff:

Wahl von Vertretern/Vertreterinnen der Stadt Sankt Augustin in Organe von Gesellschaften und Verbänden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, die nachfolgend aufgeführten Gremien neu zu besetzen:

1. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH

Aufsichtsrat (Verhältniswahl nach d'Hondt)

11 Mitglieder

persönliche Vertreter/innen

Herr Schumacher
(Bürgermeister oder ein/e von ihm benannte Vertreter/in)

Herr Gleß

Herr/Frau _____

Gesellschafterversammlung (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

2. Wasserversorgungs-Gesellschaft mbH Sankt Augustin

Aufsichtsrat (Verhältniswahl nach d'Hondt)

5 Mitglieder

Herr Schumacher

(Bürgermeister ist laut Gesellschaftervertrag Mitglied)

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

Gesellschafterversammlung (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

3. Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH

Aufsichtsrat (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

Gesellschafterversammlung (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

4. Flugplatzgesellschaft mbH

Aufsichtsrat (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

Lärmschutzbeirat - Vorschlag (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

Gesellschafterversammlung (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

5. Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg

Verbandsversammlung (Verhältnisswahl nach d'Hondt)

14 Mitglieder

persönliche Vertreter/innen

Herr Seigfried
(Bürgermeister oder ein/e von ihm benannte Vertreter/in)

Herr Schumacher

Herr/Frau _____

6. Gemeinnützige Baugenossenschaft Sankt Augustin eG

Mitgliederversammlung (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

7. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis

Aufsichtsrat – Vorschlag (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

Gesellschafterversammlung (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

8. Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis

Verbandsversammlung (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

9. Forstbetriebsgemeinschaft Rhein-Sieg

Mitgliederversammlung (Mehrheitswahl)

Herr Lehmacher
(Bürgermeister oder ein/e von ihm benannte Vertreter/in)

Herr Seigfried

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

**10. Beratungskommission für den Flughafen Köln/Bonn
(Mehrheitswahl)**

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

**11. Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund
(Verhältniswahl nach d'Hondt)**

8 Mitglieder

persönliche Vertreter/innen

Herr Lehmacher
(Bürgermeister oder ein/e von ihm benannte Vertreter/in)

Herr Schumacher

Herr/Frau _____

Darüber hinaus können die Fraktionen jedes Ratsmitglied als Vertreter/in entsenden.

12. Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg (GKD)

Verbandsversammlung (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

**13. Projektbeirat Wohn- und Technologiepark Bonn/Sankt Augustin
(Verhältniswahl nach d'Hondt)**

5 Mitglieder

persönliche Vertreter/innen

Herr/Frau _____

14. Rhein-Sieg-Eisenbahnbetriebsgesellschaft mbH

Gesellschafterversammlung (Mehrheitswahl)

Mitglied

Vertreter/in

Herr/Frau _____

Herr/Frau _____

15. Kreissparkasse Köln

Regionalbeirat (Vertreter der drei größten Fraktionen)

Herr Schumacher

(Bürgermeister ist laut Geschäftsordnung Mitglied)

CDU-Fraktion:

Herr/Frau _____

SPD-Fraktion:

Herr/Frau _____

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Herr/Frau _____

Problembeschreibung/Begründung:

Mit Ablauf der Legislaturperiode des Rates der Stadt Sankt Augustin werden die Mitglieder der Stadt in die im Beschlussvorschlag aufgeführten Organe einzelner Gesellschaften und Verbände neu gewählt. Hierbei ist zu beachten, dass gemäß § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NRW in allen Organen juristischer Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Stadt beteiligt ist und zu denen die Stadt mehr als 1 Vertreter entsendet, der Bürgermeister bzw. ein von ihm benannte/r Beamtin/er oder Angestellte/r zu den Vertretern gehören muss.

Gemäß § 50 Abs. 3 Satz 1 GO NRW kann die Wahl auch durch einstimmigen Beschluss erfolgen, wenn sich die Ratsmitglieder zur Besetzung auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben. Anderenfalls erfolgt die Besetzung der einzelnen Gremien nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang (§ 50 Abs. 3 Satz 2, Abs. 4 GO NRW).

Wird nur ein Vertreter bestellt, so erfolgt die Besetzung im Wege der Wahl nach § 50 Abs. 2 GO NRW.

Die Vertreter/innen im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft (Ziffer 7) werden gemäß § 9 des Gesellschaftervertrages durch die Gesellschafterversammlung auf Vorschlag gewählt.

Die ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Lärmschutzbeirates (Ziffer 4) werden gemäß § 9 des Gesellschaftervertrages der Flugplatzgesellschaft mbH werden auf Vorschlag berufen.

Hinsichtlich der Benennung der Mitglieder für den Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln (Ziffer 15) bestimmt § 3 der Geschäftsordnung des Regionalbeirates, dass jeweils die drei größten Fraktionen vertreten sind.

Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.